

Draußn im Wäld is scho finster

Drau - ßn im Wäld is scho fin - ster, koa Im - bn, koa
 Drun - ten vom Bäch ü - ber d' Wie - sn, då ziagt da kält
 Vo - gal hörst mehr. A's Viech häbn ma lång scho in's
 Nö - wi da - her.
 Täl å - bi - triebn, des Älm - gras werd braun, is koa Blea - mal net
 bliebn, ban Haus und ban O - fn is 's Holz zua - wi - gschlicht und
 d' Schäf - woll is a scho her - gricht. Drau - ßn in Wäld is scho
 fin - ster, koa Im - bn, koa Vo - gal hörst mehr.

2. Draußn im Wäld is scho finster, die Nâcht kimmt daher über d' Hôh. Gams ziagn herâ(b) über d' Riesn und gahlings då liegt da erscht Schnee. Des Tâgwerk is uma, iatz gehn ma zua Ruah, der Schneewind waht kält, mâch ma d' Fensterladn zua, werd âlls so schön stad in der stockfinstern Nâcht und 's Büawi in Stübi drobn schläft. Draußn im Wäld is scho finster, die Nâcht kimmt daher über d' Hôh.